



Die Liebe und der Filmregisseur

Von Joachim Bremer

Nichts macht größeren Spaß als die vergleichende Völkerkunde, wenn man die Anregungen für diese Wissenschaft nicht aus dem toten Buche, sondern aus dem lebendigen Kientopp bezieht. So ist es zum Beispiel sehr befriedigend, sich in ein tiefgründiges Studium über die Art und Weise, in der man sich bei den verschiedensten Völkern die Liebe erklärt, zu versenken.

Die Liebe in Film-Amerika

Vor einem Postkartenhintergrund befindet sich ein kleiner See, auf dem margarinfarbene Schwäne in tollen Kurven hin- und herschießen. Vollständig verdeckt unter dem Gerank von Efeu, Petersilie und Mohrrüben befindet sich dicht am Rande des Sees eine Liebeslaube.

Bild 1: Sie sitzt gummikauend auf einer Bank in der Laube und schießt mit einem Westentaschentesching nach springenden Fischen im See. Da . . .

Bild 2: Tritt er in die Laube, nimmt ihr den Gummi aus dem Mund, klebt ihn ihr hinters Ohr und küßt sie.

Titel: Ich lasse nicht von dir!

Bild 3: Beide sitzen engumschlungen im Licht eines künstlichen Mondes.

Die Liebe in Film-Rußland

Es werden Potemkinsche Dörfer gebaut, die nach Laster aussehen. Dies wird dadurch erreicht, daß man aus halbverfallenen Fensterhöhlen zottlige